

Ressort: Finanzen

Rentenerhöhung kostet gut zehn Milliarden Euro mehr pro Jahr

Berlin, 17.04.2018, 14:26 Uhr

GDN - Die anstehende Rentenerhöhung um 3,2 Prozent in Westen sowie 3,4 Prozent im Osten führt zu jährlichen Mehrausgaben von rund zehn Milliarden Euro. Das berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochsausgaben) unter Berufung auf die "Rentenwertbestimmungsverordnung 2018" des Bundesarbeitsministeriums, die in der kommenden Woche vom Bundeskabinett auf den Weg gebracht werden soll.

Die Rentenerhöhung erfolgt zum 1. Juli des laufenden Jahres. Der Verordnung zufolge ergeben sich dadurch bis Ende 2018 zunächst Mehraufwendungen von 5,03 Milliarden Euro, davon entfallen 4,81 Milliarden Euro auf die gesetzliche Rentenversicherung. 219 Millionen Euro trägt der Bund. "Ab dem Jahr 2019 ergeben sich ausschließlich aus der Rentenanpassung zum 1. Juli 2018 je Jahr Mehraufwendungen von insgesamt rund 10.070 Millionen Euro", heißt es in der Verordnung. Davon sind rund 9,6 Milliarden Euro von der gesetzlichen Rentenversicherung zu tragen. Der Bund steuert ab 2019 jeweils rund 438 Millionen Euro bei: "Im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2018 und 2019 und im neuen Finanzplan werden jeweils die finanziellen Auswirkungen auf den Bund entsprechend berücksichtigt."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-104843/rentenerhoehung-kostet-gut-zehn-milliarden-euro-mehr-pro-jahr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619